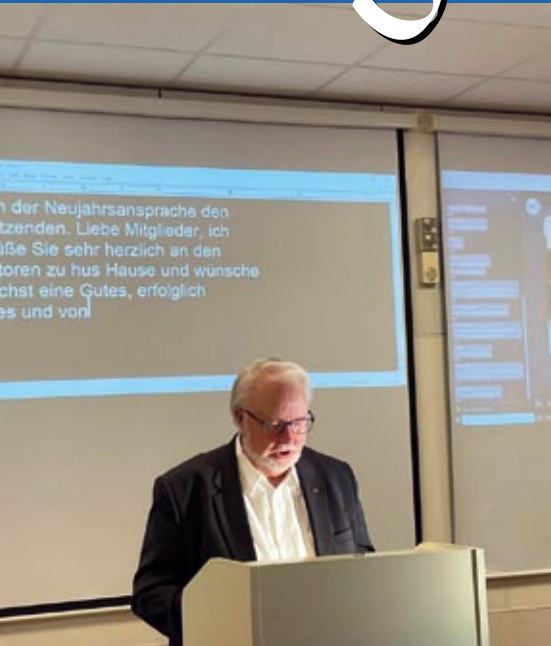


Bds
HAMBURG

Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg
Hörberatungs- und Informationszentrum

Bds aktuell



Neujahrsansprache des Vorsitzenden erstmals online

Inhalt

Seite	Seite		
Auf ein Wort.....	3-4	Das ist der Welttag des Hörens 2021.....	12
Hinweise zur geplanten Mitglieder- versammlung am 26.03.2021.....	4	Kommunikationstraining I – Kommunikation positiv gestalten.....	12
Einladung zur Mitgliederversammlung am 26.03.2021.....	5	Wussten Sie schon?.....	13
Mit Zuversicht ins neue Jahr.....	6	Rechtsberatung.....	13
Mehr Unterstützung für Steuerpflichtige mit Behinderung.....	7-8	Buchtipp: Die Frau im grünen Kleid.....	14
Kündigungsschutz: Zustimmung des Integrationsamtes einholen und Schwer- behindertenvertretung anhören.....	8	„Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“ – schöner gendern!.....	14
Anspruch auf Bluetooth-Hörverstärker bestätigt.....	9	<i>Aus den Gruppen</i>	
T-Spule im Hörgerät nicht aktiviert?.....	9	CI-Gruppe.....	15
Interview mit Jan Stöffler.....	10-11	Team Klönschnack.....	15-16
Umfrage – Das geht aber gar nicht.....	11	Frauentreff.....	16
		Feierabendgruppe.....	16
		Zwischenstation.....	17
		Kontakte zu den Gruppen.....	18
		BdS-Intern, Impressum.....	19

Komm doch mal vorbei!

Wir brauchen Verstärkung in der **REDAKTION** des

BdS aktuell



Wir sind kein elitärer Haufen.

*Wir arbeiten ohne Barrieren,
offen und transparent.*

Wir freuen uns über dein Interesse!

Schreibe uns: redaktion@bds-hh.de oder
melde Dich in der Geschäftsstelle: 040-291605

Auf ein Wort

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des BdS, leider hält uns die Corona-Pandemie weiterhin in Atem und drängt uns immer weitere Maßnahmen auf. Deshalb ist auch die Öffnung unseres Vereinshauses noch nicht in Sicht. Beratungen und Besuche sind nur mit vorheriger Anmeldung und Einhaltung aller Hygienemaßnahmen möglich.

Wir wissen aus zahlreichen Gesprächen und Telefonaten, dass zum Teil unter den Mitgliedern die Einsamkeit noch zunimmt. Es fehlt das Miteinander, das aufmunternde Gespräch, der Austausch untereinander. Das kann auch die technische Möglichkeit von Onlinebegegnungen nicht immer lösen und viele haben eben auch nicht die technische Möglichkeit. Viele von Ihnen hegen



Der Vorsitzende beim Einkleben von Stern und Engel

deshalb den Wunsch auf baldige Öffnung des Vereinshauses. Leider haben wir hierfür auch keine befriedigende Lösung.

Sollten Sie aber die technische Möglichkeit haben, vereinbaren Sie mit unserem Büro einen Termin zum Skypen und sagen Sie einfach mal „Hallo“.

Skypeinfos: BdS-Hörberatung (Jörg Winkler), Bund der Schwerhörigen (Christiane Strietzel).

Sollten Sie über eine Mailadresse verfügen, lassen Sie sich in unseren Rundmailverteiler eintragen. Darüber erhalten Sie viele weitere Informationen. Schicken Sie uns eine Mail und wir nehmen Sie, wenn gewünscht, in den Verteiler auf.

Unsere Geschäftsstelle ist zu der bekannten Öffnungszeiten immer erreichbar. Bitte bedenken Sie bitte, dass ein Besuch nur nach vorheriger Anmeldung möglich ist.

Nach der Aussendung des letzten BdS aktuell erreichten uns sehr viele Danksagungen. Die Freude über den Stern und den Engel war sehr groß. Auch die Glückwünsche zu einem runden Geburtstag finden guten Anklang.

Auch möchte ich nochmals darauf hinweisen: Wenn Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte. Wir können es nicht versprechen, aber werden uns bemühen, Hilfe zu organisieren.

In diesem Heft finden Sie eine erneute Einladung zur Mitgliederversammlung. Wir hoffen, dass diese am 26. März stattfinden kann. Z.Zt. ist eine Teilnahme aber nur möglich, wenn Sie sich bis zum 13. März 2021

in der Geschäftsstelle per Telefon, Mail oder Brief angemeldet haben. Sollte die Versammlung nicht stattfinden können, werden wir Sie entsprechend informieren.

Haben Sie nicht Lust, auch mal einen kleinen Artikel für den BdS aktuell zu schreiben? Über Erlebnisse oder Ihren Umgang mit der Pandemie? Über eine dankenswerte Beratung in der Geschäftsstelle? Oder ähnliches. Das Redaktionsteam würde sich über eine Rückmeldung sehr freuen.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.

Ihr
Peter Drews
Vorsitzender

***Herz, mein Herz,
sei nicht beklommen
Und ertrage dein Geschick.
Neuer Frühling gibt zurück,
Was der Winter dir genommen.***

***Und wieviel ist dir geblieben!
Und wie schön ist noch die Welt!
Und, mein Herz, was dir gefällt,
Alles, alles darfst du lieben!***

Heinrich Heine

Hinweise zur geplanten Mitgliederversammlung am 26.03.2021

Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist nach der z.Zt. geltenden Corona-Bestimmung nur mit einer Anmeldung möglich. Ohne Anmeldung kann kein Einlass gewährt werden.

Es wird voraussichtlich immer noch eine Maskenpflicht bestehen. Es dürfen nur FFP 2 oder OP-Masken getragen werden. Ob am Platz die Maske abgenommen werden darf, ist z.Zt. noch nicht bekannt.

Ein Einlass von Nichtmitgliedern ist leider diesmal nicht möglich. Dies gilt auch für Ehepartner, wenn ein Teil nicht Mitglied im BdS ist.

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle möglichst per Mail oder auch telefonisch oder per Brief an. Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen dann doch verhindert sein, melden Sie sich bitte bei uns wieder ab.

Peter Drews

Einladung zur Mitgliederversammlung am 26.03.2021

**NEUER
TERMIN**

Liebe Mitglieder,

zu der am **Freitag, 26. März 2021, 17.00 Uhr** im
Bürgersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg

stattfindenden

Mitgliederversammlung

lade ich als Vorsitzender herzlich ein.

Vorläufige Tagesordnung:

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Begrüßung | 6. Neuwahl des Vorstandes |
| 2. Bericht des Vorsitzenden | 7. Wahl der Kassenprüfer |
| 3. Bericht des Kassenwartes | 8. Abstimmung über eingegangene |
| 4. Bericht der Kassenprüfer | Anträge |
| 5. Entlastung des Vorstandes | 9. Sonstiges |

Anträge zur Mitgliederversammlung konnten bis zum 12. Februar 2021
schriftlich an den Vorstand gerichtet werden.

**Sollte die Corona-Pandemie bis dahin anhalten, ist eine vorherige
Anmeldung zur Teilnahme an der Versammlung unbedingt erforderlich!!!**

Einlass nur für Mitglieder!

Peter Drews
Vorsitzender



Sie erreichen den Bürgersaal Wandsbek mit der U-Bahn-Linie 1 oder dem Bus bis zur Haltestelle Wandsbek Markt. Von dort ist der Bürgersaal zu Fuß zu erreichen. Orientieren Sie sich im Bahnhof Wandsbek Markt am Ausgang „Bezirksamt/ Schloßstraße“. Aus dem Ausgang kommend, gehen Sie geradeaus und biegen in die nächste Straße rechts ein (Am alten Posthaus). Nach 50 Metern erreichen Sie den Bürgersaal auf der rechten Seite.

Mit Zuversicht ins neue Jahr

Es hatte etwas Utopisches, aber es war Realität: Der Verzicht auf ein persönliches Treffen der Mitglieder zum Neujahrsempfang führte in diesem Jahr zu einer gelungenen Online-Präsentation aus dem Stegreif. Das Improvisieren kennt man aus der Sprache des Jazz: Jeder lässt sich an Ort und Stelle musikalisch etwas einfallen. So ähnlich war es diesmal am Sonntagmorgen, den 10.1.2021 im Vereinshaus des BdS.



Andreas Scholz hatte mit Hilfe mehrerer Freunde aus Vorstand und Beirat sehr professionell mit neuer Technik eine Online-Verbindung zu den Mitgliedern aufgebaut, die es für alle ermöglichte, der Neujahrsansprache von Peter Drews am eigenen Bildschirm von zu Hause aus zuzuhören und ihn gleichzeitig im Bild zu sehen.

In seiner Ansprache ging der Vorsitzende Peter Drews ein wenig zurück in das vergangene Jahr 2020, das geprägt war von den Auswirkungen der Corona-Pandemie: Keine Treffen mit Familie und Freunden, kein Theaterbesuch, kein Kino, keine Konzerte, keine Urlaubsreisen. Das Vereinsle-

ben musste auf Null heruntergefahren, fast alle Zusammenkünfte mussten abgesagt werden. Auch die geplante Mitgliederversammlung konnte nicht stattfinden, ein neuer Vorstand konnte nicht gewählt werden.

Das Büro jedoch mit Christiane Strietzel war immer besetzt, und mehr als einmal konnte sie nicht nur Auskunft zur aktuellen Lage geben, sondern auch telefonisch Trost spenden und aus der Ferne Tränen trocknen. Auch die Beratungsstelle war besetzt und unter Einhaltung der notwendigen Hygieneregeln konnte Jörg Winkler die Beratungen durchführen. Schwere Zeiten! Tatsächlich haben sich viele Mitglieder am Empfang beteiligt.

Ein Dank ging auch an alle Mitglieder, die den Verein weiterhin unterstützen, und das Versprechen, alle Aktivitäten wieder in Gang zu setzen, sobald die Situation es wieder zulässt.

Wir blicken voller Zuversicht nach vorne. Peter Drews wünschte allen Mitgliedern Gesundheit und Gottes Segen für das kommende Jahr 2021.

Der vollständige Text der Neujahrsansprache ist auf der Homepage des BdS zu lesen.

Fides Breuer

Mehr Unterstützung für Steuerpflichtige mit Behinderung

Menschen mit Behinderung werden ab dem Veranlagungszeitraum 2021 finanziell entlastet.

Für Steuerpflichtige mit Behinderung besteht die Möglichkeit, anstelle eines Einzelnachweises für ihre Aufwendungen für den täglichen behinderungsbedingten Lebensbedarf, einen Behinderten-Pauschbetrag zu beantragen. Diese Behinderten-Pauschbe-

Abs. 6 EStG eingestuft sind, und für Blinde (= „Bl“) und Taubblinde (= „TBl“) erhöht sich der Pauschbetrag auf 7.400 Euro (bisher 3.700 Euro). In diesem Fall kann der Pauschbetrag nach § 33b Abs. 3 Satz 2 EStG nicht zusätzlich in Anspruch genommen werden.

Von der Anpassung der Pauschbeträge profitieren alle Menschen mit Behinderung,

Veranlagungszeitraum 2020		Veranlagungszeitraum 2021	
GdB	Pauschbetrag in Euro	GdB	Pauschbetrag in Euro
		20	384
25 und 30	310	30	620
35 und 40	430	40	860
45 und 50	570	50	1.140
55 und 60	720	60	1.440
65 und 70	890	70	1.780
75 und 80	1.060	80	2.120
85 und 90	1.230	90	2.460
95 und 100	1.420	100	2.840

träge in § 33b Abs. 3 Satz 2 EStG werden für Menschen mit Behinderung erstmals seit 1975 erhöht. Auf die zusätzlichen Anspruchsvoraussetzungen zur Gewährung des Behinderten-Pauschbetrages bei einem Grad der Behinderung (=GdB) kleiner 50 wird verzichtet. Zudem können die Pauschbeträge bereits ab einem GdB von 20 in Anspruch genommen werden. Die Höhe des Behinderten-Pauschbetrages ist weiterhin vom GdB abhängig.

Für Menschen mit Behinderung, die rechtlich als „hilflos“ (= „H“) im Sinne des § 33b

die Einkommensteuer zahlen, aber auch die Ehe- und Lebenspartner und Eltern von Kindern mit Behinderung.

Zusätzlich ist in § 33 Abs. 2a EStG ein behinderungsbedingter Pauschbetrag für Fahrtkosten eingeführt worden. Den Steuerpflichtigen wird dadurch der aufwändige Einzelnachweis erspart.

Die Pauschale beträgt 900 Euro, wenn ein GdB von mindestens 80 oder wenn ein GdB von mindestens 70 und zusätzlich das Merkzeichen „G“ vorliegt. Bei Vorliegen der

Merkzeichen „aG“, „Bl“, „TBl“ oder „H“ beträgt der Fahrtkosten-Pauschbetrag 4.500 Euro. Bei letzterem Pauschbetrag kann nicht zusätzlich der Pauschbetrag in Höhe von 900 Euro in Anspruch genommen werden. Über diese Fahrtkosten-Pauschalen hinaus sind keine weiteren behinderungsbedingten Fahrtkosten als außergewöhnliche Belastung berücksichtigungsfähig.

Darüber hinaus wird der Pflege-Pauschbetrag als persönliche Anerkennung der häuslichen Pflege bei den Pflegegraden 4 und 5 auf 1.800 Euro (bisher 924 Euro) erhöht und ein Pflege-Pauschbetrag für die Pflege von Personen mit den Pflegegraden 2 und 3 von 600 Euro beziehungsweise 1.100 Euro eingeführt.

Miriam Scheele

Kündigungsschutz: Zustimmung des Integrationsamtes einholen und Schwerbehindertenvertretung anhören

Arbeitgeber oder Arbeitgeberinnen müssen vor Ausspruch der Kündigung bei dem zuständigen Integrationsamt einen schriftlichen oder elektronischen Antrag auf Zustimmung zur Kündigung stellen. Die ohne Zustimmung des Integrationsamtes erklärte Kündigung ist unwirksam. Sie kann auch nicht im Nachhinein eingeholt werden.

Besonders wichtig: Die Anhörungspflicht besteht schon ab dem ersten Tag der Probezeit.

Die Kündigung eines Menschen mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung, die das Unternehmen ohne die Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung ausspricht, ist unwirksam.

Die Beteiligungspflicht der SBV bei Kündigungen schwerbehinderter und gleichgestellter Beschäftigter besteht schon seit



2001. Durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) 2016 kam es aber zu einer weitreichenden Änderung: Die Kündigung ist unwirksam, wenn der Arbeitgeber seine Pflicht verletzt, die SBV vor Ausspruch der Kündigung zu unterrichten und anzuhören. So bestimmt es § 178 Abs. 2 S. 3 SGB IX (bis 31.12.2017 § 95 Abs. 2 S. 3 SGB IX).

<https://www.talentplus.de/in-beschaeftigung/kuendigung/index.html>

Jörg Winkler

Anspruch auf Bluetooth-Hörverstärker bestätigt

Das Sozialgericht in Düsseldorf hat entschieden, dass ein gesetzlich Krankenversicherter mit an Taubheit grenzendem Hörverlust Anspruch auf einen Bluetooth-Hörverstärker für sein Mobiltelefon hat (Az. S 8 KR 1441/15).

Ursprünglich hatte der Mann im Jahr 2014 ein neues Hörsystem beantragt, das geeignet war zum Telefonieren mit einem Mobiltelefon.

Er führte berufliche Gründe dafür an. Die Krankenkasse hatte lediglich einen Festbetrag gewährt und argumentiert, der Mann könne zum Telefonieren ein Festnetztelefon benutzen.

Einen Anspruch des Versicherten auf verständliches Telefonieren mit dem Mobiltelefon lehnte die Kasse ab.

Dagegen reichte der Betroffene Klage ein. Nach dem Hinweis des Gerichts auf die kostengünstigere Alternative eines Bluetooth-Hörverstärkers änderte der Kläger seinen Antrag entsprechend und bekam Recht.

Ein Sachverständiger hatte attestiert, dass der Hörverstärker das Sprachverständnis bei der Mobiltelefonie deutlich verbessere.

Ws
(entnommen SPEKTRUM HÖREN 1/2021)

T-Spule im Hörgerät nicht aktiviert?

In einem gemeinsamen offenen Brief an die Hörakustiker fordert bzw. appelliert der Deutsche Schwerhörigenbund (DSB) und die Deutsche Cochlea Implant Gesellschaft (DCIG), die Aufklärung über die Telefonspule (T-Spule) nicht zu vernachlässigen.



In einigen Kirchen, Theatern und anderen Einrichtungen gibt es eine Induktionsanlage.

Hier ist eine Schleife im Boden verlegt, welche ein magnetisches Feld erzeugt. Dieses Feld wird über die T-Spule des Hörgerätes/CI's empfangen.

Aber auch in Verbindung mit einem Smartphone, PC, Telefon oder anderen Audiogeräten kann die eingebaute T-Spule im Hörgerät oder CI mit Hilfe einer induktiven Halsringschleife nützliche Hilfe leisten.

In dem offenen Brief fordern die Verbände die Hörakustiker auf, über die Funktion der T-Spule zu informieren oder diese auch zu aktivieren. Voraussetzung ist, dass im Hörgerät eine Spule eingebaut ist. Bitte achten Sie beim Kauf darauf.

In unserer Geschäftsstelle und auf unserer Homepage unter: <https://bds-hh.de/download> halten wir einen Flyer über die Funktion der T-Spule für Sie bereit.

Peter Drews

Interview mit Jan Stöffler



Fides: Der Vater der historischen Rechtsschule in Österreich, Joseph Unger, hat einmal gesagt: „Das Gesetz ist lückenhaft, das Recht ist lückenlos“. Wie kritisch siehst du als Rechtsanwalt diesen Satz?

Jan: Das ist ja ein Einstieg! Als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familien-, Verkehrs- und Sozialrecht weiß ich, dass Recht haben und Recht bekommen zweierlei Dinge sind. Ich setze mich dafür ein, dass meine Mandanten zu ihrem Recht kommen.

Fides: Du bietest regelmäßig im „BdS aktuell“ Beratungstermine an. Die Erstberatung ist für BdS-Mitglieder sogar kostenlos.

Jan: Davon machen BdS-Mitglieder häufig Gebrauch. Da geht es meistens um die Kostenübernahme für Hörsysteme, um Probleme mit dem Schwerbehindertenausweis, aber auch um andere Fragen, die Schwerhörige haben, wie z.B. im Familienrecht und Arbeitsrecht.

Fides: Seit dem 4. Lebensjahr hast du selber eine erhebliche Hörbehinderung und hast dadurch ein offenes Ohr für diese Belange.

Jan: Ja, dadurch kann ich mich gut in die Lage von Menschen mit Hörbehinderung hineinversetzen.

Fides: Ein Leben mit Hörgeräten ist für dich also ganz selbstverständlich. Wie war die Situation beim Studium?

Jan: Von meinen Kommilitonen habe ich die Mitschriften erhalten. Problematisch war es eher im privaten Bereich, wenn sich die Freunde getroffen haben und die Gespräche in lauter Umgebung stattfanden. Heute, im beruflichen Alltag, habe ich keine Schwierigkeiten.

Fides: Und wenn du zu einer Verhandlung ans Gericht musst?

Jan: Bislang war das kein Problem, aber jetzt während der Pandemie muss ich im Vorfeld abklären, ob während der Verhandlung die Masken abgenommen werden dürfen. Wenn es keinen Konsens mit allen Anwesenden gibt, wird ein Kompromiss gefunden. Dann darf der Sprecher die Zusammenfassung ohne Maske vortragen.

Fides: Von dir weiß ich, dass deine Frau auch schwerhörig ist. Ihr habt 3 Kinder. Wie gehen die mit eurer Schwerhörigkeit um?

Jan: Zum Glück sind alle drei normalhörend. Sie „leiden“ allerdings, wie alle Kinder, unter selektiver Schwerhörigkeit und wollen nur das hören, was interessant ist. Es ist ihnen aber bewusst, dass sie uns ansehen müssen, wenn sie mit uns sprechen und auch nachts zu uns kommen müssen, wenn sie etwas von uns wollen. Sie wissen, dass wir ohne Hörgeräte (bzw. CIs bei meiner Frau) nichts hören.

Fides: Wie sieht euer Alltag in Corona-Zeiten aus?

Jan: Für uns als Familie ist es eine schwierige Zeit. Meine Frau arbeitet im Homeoffice. Die Kinder sind lange nicht in der Schule gewesen und sind es jetzt wieder z.T. nicht. Das Homeschooling ist anstrengend. Wir sind Eltern und keine Pädagogen. Gleichzeitig habe ich persönlich das Gefühl, durch die Pandemie mehr Arbeit zu haben. Es gibt einen organisatorischen Mehraufwand, da sich nur eine bestimmte Anzahl von Mitarbeitern*innen im Büro aufhalten darf, die anderen sind im Homeoffice.

Fides: In deiner freien Zeit schreibst du manchmal außerdem noch Artikel in der



Zeitschrift „Spektrum Hören“

Jan: Ja, sie bitten mich in regelmäßigen Abständen um einen Beitrag. Da geht es meist um die Abklärung rechtlicher Fragen im Zusammenhang mit einer Hörbehinderung und um die neuesten Urteile.

Fides: Wie erholst du dich?

Jan: Ich verbringe gerne meine freie Zeit mit meiner Frau und meinen Kindern und bin ein leidenschaftlicher HSV-Fan. Ich fahre auch zu Fußball-Spielen in andere Städte und da kommen die Kinder gerne mit.

Fides: Wenn die Welt in einem Jahr unterginge, was würdest du dir bis dahin noch wünschen? Du darfst allerdings keinen Apfelbaum pflanzen.

Jan: Die Welt geht nicht unter. Und wenn doch, dann würde ich gerne noch an die entlegensten Orte dieser Welt mit meiner Familie reisen. Denn das ist auch eine große Leidenschaft von mir, die ich sehr vermisse.

Fides: Auf einer Skala von 1-10: Wie verrückt ist gerade die Welt und wie verrückt bist du?

Jan: Bei der Welt sind wir mindestens bei 7 und bei mir überlasse ich die Beurteilung lieber anderen. Manchmal fehlt in unserer Gesellschaft mehr Ruhe und Gelassenheit und vor allem Geduld. Da schließe ich mich mit ein.

Fides: ich finde, in diesen schwierigen Zeiten brauchen wir dringend etwas zu lachen. Hast du einen juristischen Witz auf Lager?

Jan: überlegt... Fragt eine Frau eine Freundin und junge Witwe: Sag mal, warum bist du denn plötzlich so sicher, dass du deinen Erbschaftsstreit gewinnen wirst? Diese antwortet lachend: „Weil mein Anwalt mir nach Einsicht der Akten einen Heiratsantrag gemacht hat“.

Das Gespräch mit Jan führte Fides Breuer.

Umfrage – Das geht aber gar nicht!

Bei einer Pandemie zu einer Geburtstagsfeier einladen	70%
Nach Feierabend noch einer Schwarzarbeit nachgehen	59%
Im Zug laut telefonieren	59%
Von einem Buffet Essen mit nach Hause nehmen	52%
Zu einer Verabredung ¼ Stunde zu spät kommen	50%
Innerorts mit dem Auto 10 km/h zu schnell fahren	49%

Quelle: Kantar
EMNID-Institut

Das ist der Welttag des Hörens 2021

Gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und zahlreichen Branchenpartnern veranstaltet der Bundesverband der Hörsysteme-Industrie (BVHI) jedes Jahr am 03. März den Welttag des Hörens – im Jahr 2021 bereits zum elften Mal. Erneut steht der Welttag unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. Bei der Kampagne „Hörge-sundheit für Alle!“ geht es um viel mehr als gutes Hören, denn das Gehör spielt eine oft unterschätzte Rolle: Hören bedeutet Lebensqualität.

Wer sein Gehör regelmäßig testen und eine Schwerhörigkeit frühzeitig und professionell

versorgen lässt, beugt nicht nur dem Verlust sozialer Kontakte vor, lebt sicherer, hört wieder verloren geglaubte Geräusche und beugt auch einer Demenzerkrankung vor. Denn eine unversorgte Schwerhörigkeit ist der größte potenziell beeinflussbare Risikofaktor für eine Demenzerkrankung. Da eine Schwerhörigkeit ab dem mittleren Lebensalter oft schleichend und lange unbemerkt einsetzt, fordert der BVHI ein gesetzliches Hörscreening ab dem fünfzigsten Lebensjahr und ermuntert alle, mit regelmäßigen Hörtests für ihr selbstbestimmtes und sorgenfreies Älterwerden vorzusorgen.

(entnommen: <https://welttag-des-hoerens.de>)

Kommunikationstraining I – Kommunikation positiv gestalten

Das Kommunikationstraining I für Menschen mit einer Hörschädigung

Dieser Kurs soll die Teilnehmer unterstützen, auf ganzheitlicher Grundlage und unter Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation einen eigenen Weg zu finden, ihre Kommunikation mit den vorhandenen Möglichkeiten positiver zu gestalten.

Inhalt

Absehen von den Lippen 1: Einführung und leichtere Übungen

Kommunikationstaktik: Welche Maßnahmen und Hilfen gibt es, um Gespräche trotz einer Hörschädigung erfolgreich zu gestalten.

Hören: Alle wichtigen Informationen aus der Medizin und Akustik (z.B. die eigene

Hörkurve, Hörtraining etc.)

Der Kurs richtet sich an alle, die ihre kommunikativen Fähigkeiten reflektieren und erweitern wollen unter Berücksichtigung der individuellen Hörfähigkeit. Der Kurs ist für „Einsteiger“ gedacht.

Dauer: 15 Termine á 90 min, immer dienstags zwischen 17.30 und 19.00 Uhr

Teilnehmergebühr: ca 25€ Mitglieder/
45€ Nichtmitglieder.

Start: Das Kommunikationstraining kann starten, sobald sich genügend Teilnehmer*innen angemeldet haben und die Lage der Pandemie bzw. die Eindämmungsverordnung eine Durchführung zulässt.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite: <https://bds-hh.de/aktuelles/kurse/>

Wussten Sie schon?



<https://www.hamburg.de/coronavirus>
Unter dieser Adresse erfahren Sie Aktuelles auch in leichter Sprache und Gebärdensprache.

<https://www.schwerhoerigen-netz.de/> Auf dieser Internetseite finden Sie u.a.:

Wege zum Hörgerät

Vorgehensweise zum Vorgehen bei der Hörgeräteversorgung, Beratungsrichtlinie zur Kostenübernahme von Hörgeräten



Interessieren Sie sich für die Chronik des BdS, dann besuchen Sie diese Internetseite:

<https://bds-hh.de/aktuelles/chronik-des-vereins>

Unser Verein wird im Jahr 2023 111 Jahre alt.

Unter <https://bds-hh.de/download> finden Sie auch ältere Ausgaben des BdS aktuell

Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungstermine des Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und Sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

Do., 18.03.2021

Do., 29.04.2021

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
Beratungsdauer: ca. 30 Minuten

Kosten für eine Erstberatung:
Mitglieder im BdS: kostenlos
Nichtmitglieder: 30,00 Euro
Ihre Anmeldung nimmt der BdS und/oder Herr Stöffler entgegen:
empfang@anwaltskanzlei-stoeffler.de

Wenn Sie sich direkt an Herrn Stöffler wenden, teilen Sie ihm bitte unbedingt mit, ob Sie Mitglied im BdS sind!

**Buchempfehlung – statt
eines Museumsbesuchs:**

DIE FRAU IM GRÜNEN KLEID

Roman von Stephanie Cowell



Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts. Wir erleben das Zeitkolorit und die künstlerischen Anfänge des Malers Claude Monet (1840-1926), die geprägt sind von Armut, der Leidenschaft zu malen und seiner großen Liebe zu Camille Doncieux. Diese beeindruckt Claude Monet mit ihrer klassischen Schönheit, wird sein Modell und spätere Ehefrau. Sie kommt aus den Kreisen der Bourgeoisie und tauscht, gegen den Willen der Eltern, ihr behütetes Leben in Paris gegen ein entbehreungsreiches Leben im Künstlermilieu ein, an der Seite von Claude Monet. Wir begegnen den Zeitgenossen und Maler-Freunden der damaligen Zeit: Cezanne, Pissarro, Manet und Renoir. Monet ist auf der Suche nach einer neuen Art der Malerei „en plein air“, draußen in der Natur. Im Zeitalter des Realismus waren seine Bilder zunächst nicht gefragt. Der „Impressionismus“ war noch nicht entdeckt

und nicht geschätzt. Der Roman beschreibt das harte Leben des heute berühmten Künstlers in jener Zeit und die historisch wahre Beziehung zweier Menschen, die einander lieben und unglaublich schwierige Zeiten in großer Armut gemeinsam meistern. Im Alter von 32 Jahren stirbt Camille an den Folgen einer Abtreibung.

Dieser Roman ist ein Praliné für Liebhaber historischer Romane, aber auch für Kunstinteressierte, gefühlsbetont, farbig, sonnig, luftig im wechselnden Licht.... „impressionistisch“. Erschienen als Taschenbuch im Knauer Verlag. Das Original-Gemälde „Camille im Grünen Kleid“, Öl auf Leinwand, hängt in der Kunsthalle Bremen.

Fides Breuer

„Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“ – schöner gendern!

Zahlreiche Studien belegen, bei männlichen Bezeichnungen haben die meisten Menschen einen Mann vor Augen. In der Sprache sollte Geschlechtergerechtigkeit herrschen und der Mann als Norm ist ein überholtes Konzept. Aber: Hält man sich verbissen an Regeln zum Gendern, wird die Sprache oft schlecht. Hauptsache ist, man kann im Text zeigen, wer die Personen sind, um die es geht. Das Sternchen (*) kann man benutzen, wenn es zu den Menschen und zu

ihrem Medium passt. Oft kann man mit Umschreibungen das Sternchen vermeiden.

Ein Beispiel aus dem Bürodeutsch: Der Antragsteller muss das Formular unterschreiben. Besser wäre: Bitte unterschreiben Sie das Formular. Keine der Formen wie Sternchen oder ...Innen ist bislang im Duden zugelassen. Hilfe, wir brauchen eine Regel!

Achtsamkeit in der Sprache ist wichtig, aber ein bisschen Toleranz und Humor wären auch schön.

Fides Breuer



Liebe Leser,

das erste Treffen im Januar am 28.01.2021 fand bereits statt. Die Teilnehmer waren froh, wieder beim Treffen dabei zu sein und ihre Erlebnisse und Bedürfnisse persönlich erzählen oder Fragen stellen zu können. Wir – Pascal Thomann und Matthias Schulz – möchten unseren Mitgliedern die Möglichkeit geben, sich im Verein auch in Zukunft zu treffen. Wir organisieren die Treffen nach den neusten Vorgaben der Länderverord-

nung. Die nächsten Treffen der CI-Gruppe finden am **25.03.2021** und **22.04.2021** um 17:00 Uhr statt.

Da nach wie vor nur eine begrenzte Anzahl von Personen an einem Gruppentreffen teilnehmen dürfen, bitten wir um Anmeldung per Mail an ci-gruppe@bds-hh.de oder bei der Geschäftsstelle.

Viele Grüße,

Ihr Matthias Schulz und Pascal Thomann

Team Klönschnack

Liebe Klönschnacker und BdS-Mitglieder! Das Jahr 2021 hat begonnen, der Januar ist vorüber und noch immer beschäftigt uns die Corona-Pandemie! Neue Regeln machen es erforderlich, dass wir uns wieder anpassen müssen.

Wir hoffen, dass ihr dennoch gut ins neue Jahr reingefunden habt. Dass einige sich bei unserer Online-Aktion am Silvestera-bend beteiligt haben, hat uns sehr gefreut. Wir haben uns kurz vor 24 Uhr online eingefunden und uns gegenseitig mit dem Anstoßen viel Glück für das neue Jahr gewünscht. Das war eine gute Sache, denn viele konnten weder Weihnachten noch Silvester so feiern, wie wir es gewohnt waren. Wir hoffen, dass im Laufe dieses Jahres wieder etwas Normalität einkehren wird. Wir hoffen auf das Beste!

Da es noch eine ganze Weile Corona-Regeln geben wird, wollen wir, wie letztes Jahr auch

schon, ein Treffen im **„ALEX Hamburg an der Überseebrücke“** ansteuern und hoffen auf einen gemeinsamen entspannten Abend mit kulinarischem Genuss. Geplant ist das Treffen für Freitag, den **23.04.2021** ab 17:00 Uhr direkt am „Alex an der Überseebrücke“.

Bitte meldet euch bei uns möglichst an, damit wir dann vor Ort die Anzahl der benötigten Sitzplätze berücksichtigen können. Wer noch kurzfristig dazustoßen möchte, den schicken wir natürlich nicht weg! Sollte es im April aufgrund der noch bestehenden Corona-Regeln nicht möglich sein, werden wir euch informieren und den Termin ggf. umdisponieren.

Letztes Jahr waren zuletzt auch keine Treffen im Verein und sogar außerhalb des Vereins mehr möglich. Unseren abgesagten Termin für das Miniatur-Wunderland haben wir auf keinen Fall vergessen und wir holen diesen

nach. Die bisherigen Tickets sind nicht verfallen. Wer sich noch anschließen möchte, ist herzlich willkommen. Wann das sein wird, werden wir euch rechtzeitig bekannt geben. Sobald wieder Treffen in und außerhalb des Vereins möglich sind, freuen wir uns darauf, wieder neue Ideen und altbewährte Treffen (Cocktail-Abende usw.) umsetzen zu können. Termine werden dann im BdS aktuell und zeitnah bzw. kurzfristig mit Rundmails angekündigt!

Bei Fragen und Anregungen könnt ihr jeder-

zeit auf uns zukommen unter:

kloenschnack@bds-hh.de !!!

Wir wünschen allen BdS-Mitgliedern für das Jahr 2021 Gesundheit und die Rückkehr in ein halbwegs normales Leben mit sozialen Kontakten und wiedergewonnenen Freiheiten, die wir vor Corona für selbstverständlich hielten.

Bis hoffentlich bald

Euer Team Klönschnack

Andreas Scholz und Kurt Konkus

Frauentreff

Es ist leider zur Zeit corona-bedingt nicht absehbar, wann der Frauentreff in der gewohnten Form wieder stattfinden kann.

Wir können nur schauen, wann es wie-

der möglich ist, sich als Gruppe zu treffen und dann eventuell abhängig von den Beschränkungen kurzfristig planen.

Sylvia Petersen

Feierabendgruppe

Wir wünschen, dass alle gut durch die Corona-Zeit kommen. Die Feierabendgruppe hat sich in den letzten Monaten online „getroffen“ und es hat gut geklappt. Die angemeldeten Teilnehmenden bekommen zwei Links per E-Mail zugesendet. Ein Link öffnet das eigentliche Online-Treffen und der zweite Link führt zur Mitschrift der Schriftdolmetscherin. Die Kameraeinstellungen der Teilnehmenden waren bisher so gut eingestellt, dass sie das Mundablesen unterstützen. Die meisten hatten dazu noch ihr technisches Zubehör zum besseren Verstehen verwendet.

Mit Blick auf die Corona-Situation wird zu mindestens das März-Treffen weiterhin online stattfinden. Wie es danach im April

aussieht, kann jetzt (Stand Anfang Februar) noch nicht eingeschätzt werden. Wir raten dazu, sich die Rundmail von der Geschäftsstelle (info@bds-hh.de) regelmäßig zusen-den zu lassen. Dann können wir auf die aktuelle Entwicklung auch ziemlich kurzfristig reagieren.

Die nächsten Treffen der Feierabendgruppe sind jeweils am Freitag, den **05.03.2021** und **09.04.2021** von 18:00 – 19:30 Uhr.

Unsere Kontaktadresse lautet feierabend-gruppe@bds-hh.de

Weiterhin frohes Durchhalten und schöne Grüße

Andreas Scholz und Otto Giegerich

ZWISCHENSTATION



Hallo liebe Mitglieder,

leider können wir nach wie vor keine Veranstaltungen anbieten. Daher haben wir uns für Euch etwas Neues ausgedacht, um sich die Zeit in diesen verückten Zeiten etwas zu vertreiben, nämlich RÄTSEL! Von Januar bis Juni 2021 bekommt Ihr über den E-Mail-Verteiler des Vereins jeden Monat ein Rätsel zugeschickt. Die Rätsel können auch für eine begrenzte Zeit über die Homepage der Zwischenstation heruntergeladen werden.

Das Schöne: Ihr könnt am Ende etwas gewinnen! Unter den richtigen Einsendungen werden drei Gewinner ausgelost. Den Gewinnern erwarten beim nächsten Sommerfest – welches dann hoffentlich wieder stattfinden kann – schöne Gewinne. Lasst Euch überraschen! Wie Ihr die Rätsel lösen könnt, steht in den jeweiligen Rätseln beschrieben. Die gefundenen Buchstaben müssen gesammelt und dann in den Lösungssatz eingetragen werden, welcher in jedem Rätsel beiliegt. Je mehr Rätsel Ihr löst, desto mehr Buchstaben werden für den Lösungssatz gefunden. Schickt Euren Lösungssatz per E-Mail bis zum 10. Juni an: zwischenstation@bds-hh.de unter dem Stichwort „Rätsel 2021“.

Bitte habt Verständnis, dass nur Mitglieder des BdS e.V. teilnahmeberechtigt sind! Mit der Teilnahme erklärt Ihr Euch einverstan-

den, dass die Namen der drei Gewinner in der Vereinszeitschrift „BdS-aktuell“ und auf der Homepage der Zwischenstation genannt werden. Die Gewinnziehung findet beim diesjährigen Sommerfest statt, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Barauszahlung oder Umtausch der Gewinne sind nicht möglich.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und wünschen Euch viel Spaß dabei und vor allem viel Glück!

Eure Zwischenstation mit

*Claudia Cöllen, Tobias Hoff,
Torsten Kripke und Nicole Niemeyer*

1. Rätsel
für Januar mit etwas Verspätung

BRÜCKENWORT-RÄTSEL

Schlage eine Wortbrücke zwischen die zwei vorgegebenen Wörter, so dass das eingefügte Wort sowohl das linke Wort ergänzt und dem rechten Wort vorangestellt wird. Es müssen jeweils sinnvolle Wörter entstehen. (Das gesuchte Wort kann Einzahl oder Mehrzahl sein.) Beispiel: Balken – Brückenwort – Strauß. Das gesuchte Brückenwort ist: Blumen.

S	O	N	N	E	N											Z	E	I	T																																			
H	A	U	P	T															P	L	A	N																																
K	A	F	F	E															K	U	C	H	E	N																														
E	D	E	L																					K	O	H	L	E																										
K	I	N	D	E	R																							P	L	A	T	Z																						
H	A	U	S																													C	R	E	M	E																		
K	A	R	T	O	F	F	E	L																								S	C	H	U	S	S	E	L															
R	E	G	E	N																																		H	E	R	R													
K	L	E	I	N																																		A	U	T	O	M	A	T										
M	A	N	D	E	L																																					S	T	A	U	B								
S	C	H	N	E	E																																								K	A	M	M	E	R				
F	O	T	O																																														C	H	A	R	T	S

Buchstabe

1: ____

2: ____

3: ____

Viel Spaß!

Lösungssatz:

1 7 14 14 2 15

13 17

18 19 14 8 4 15 8

15 1 20*

11 2 17 17

11 13 15*

20 15 7 20 22

15 2 8 2 17

3 9 16 18 2 3 17 21

21 4 15 16 18

21 13 2*

1 20 19 21 20

3 19 4 23 2 17*

21 2 17 17*

15 2 8 2 17

13 1 20*

22 10 15*

4 17 1*

11 15 2*

3 7 17 23 2 20 20 13

12 7 14

18 3 14 14 2 3*

Kontakte zu den Gruppen im BdS

CI-Gruppe

Pascal Thomann
ci-gruppe@bds-hh.de

Feierabendgruppe

Otto Giegerich, SMS: 0172-417 13 67
& Andreas Scholz
feierabendgruppe@bds-hh.de

Fotogruppe

Bernd Kay, Tel./Fax: 040-540 37 78

Frauentreff

Sylvia Petersen, Fax: 040-72 69 29 34
Petersen.rs@t-online.de

Gruppe „Hörend“

hoerend@bds-hh.de

Jugendgruppe

Ines Helke
ines.helke@schwerhoerigen-netz.de

Klönschnack

Kurt Konkus & Andreas Scholz
kloenschnack@bds-hh.de

Kochgruppe

Jens Radtke
Kochgruppe@bds-hh.de

Kreativgruppe

Irmgard Hallbauer, Tel.: 0159-0115 15 40
kreativgruppe@bds-hh.de

Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder

Miriam Scheele
Eltern-hoerbehinderter-kinder@bds-hh.de

Selbsthilfegruppe

Ingrid van Santen, Tel.: 04765 / 830 98 98
selbsthilfegruppe@bds-hh.de

Spielegruppe

Klaus Mourgues
spielegruppe@bds-hh.de

TAC-DAY

Michael Sellin
TAC-Botschafter@web.de

Theatergruppe

Gerd Kretzmann, Tel./Fax: 040-61 71 97
gerdkretzmann@alice.de

Treffpunkt

Nur nach Voranmeldung
in der Geschäftsstelle

Zwischenstation

Jeden Freitag über Skype, 18.30 Uhr
Tobias Hoff: zwischenstation@bds-hh.de

! Teilnahme **!**
nur nach
Voranmeldung
bei der
Gruppenleitung

BdS-Intern

Büro-Öffnungszeiten

Wir sind für Sie da:

Montag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen



Neues Mitglied

Corinna Jankowski

Herzlich Willkommen!

Verstorbene Mitglieder

Wir gedenken unserer kürzlich verstorbenen Mitglieder und behalten in Erinnerung:

Elfriede Bartelt und Jutta Reincke

Spenden

Hörladen, Martin Witt	100,00 €
N.N.	50,00 €
N.N.	1.000,00 €
Matthias Schulz	100,00 €
Susanne Grimm	100,00 €
Miriam Scheele	80,00 €
Rohdewold Nachlass	250,00 €
Axel Fischer	500,00 €
N.N.	250,00 €
N.N.	1.000,00 €
N.N.	50,00 €
N.N.	30,00 €
Spende Beratung	46,02 €
Frosch	28,50 €

Für die Jugendgruppe:

N.N.	100,00 €
Klaus Mourgues	123,00 €
N.N.	300,00 €

Insgesamt 4.107,52 €

Allen Spendern sei herzlich gedankt!

Herausgeber:	Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265 E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50 IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHHXXX
Redaktionsteam:	Fides Breuer, Peter Drews, Christian Hannen, Dr. Hans-Hagen Härtel, Detlef Hiemer
Layout:	CC-Grafikart, Alter Postweg 125, 21220 Seevetal
Versandteam:	Birgit Ahrens, Bettina Bland und Christiane Strietzel
Vorstand:	Peter Drews, Klaus Mourgues, Matthias Schulz, Andreas Scholz, Fides Breuer, Ines Helke

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

➔ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. April 2021.

Werden auch Sie Mitglied im ...

Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation



Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.

HÖR-BERATUNGS- und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V. Hamburg**

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:



- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265
Email: info@bds-hh.de
www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de

Technische Hilfen (z.B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

**Das HörBiz wird gefördert durch die Behörde für
Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration**



Hamburg | Sozialbehörde